

# Tauchpraxis

Jetzt geht's los

# Tauchpraxis

## Grundvoraussetzung

- An den Schüler
- An den Ausbilder
- An das Gewässer
- An die Ausrüstung
- An die äußeren Umstände
- An die Durchführung
- An das Nachbriefing

# Tauchpraxis

## An den Schüler

Theorieausbildung ist abgeschlossen  
Schwimmbadausbildung liegt auch hinter uns  
Vertrauen zum Ausbilder wurde aufgebaut

Alle fühlen sich wohl und fit

Schüler werden in die Tauchgangsplanung eingebunden (manchmal)

Schüler wird zu nichts gezwungen

# Tauchpraxis

## An den Ausbilder

- Sicheres Beherrschen der eigenen Ausrüstung
- Sicheres Beherrschen der Ausrüstung des Schülers
- Einfühlungsvermögen in die Ängste und Bedenken der Schüler
- Souveränität und Führungsqualitäten an den Tag legen
- Kenntnisse in Methodik und Didaktik
- Gute Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten
- Fähigkeit zur Selbstkritik
- Erfahrungen im Umgang mit kritischen Situationen
- Spaß an der Ausbildertätigkeit**

# Tauchpraxis

## An das Gewässer

Leichter Zugang

Gute Sichtverhältnisse unter Wasser

Keine Strömung / Wellengang

Kein ökologisch wertvolles Gewässer

Gemäßigte Temperaturen

Kein Bootsverkehr

Möglichst Bodensicht mit gleichzeitiger Oberflächensicht

**Der erste Freiwassertauchgang prägt alle folgenden Tauchgänge**

# Tauchpraxis

## An die Ausrüstung

Sie sollte dem Schüler vertraut sein  
Nicht zuviel Blei, aber leicht überbleit  
Keine überflüssigen Ausrüstungsteile  
Neoprenanzug nicht zu eng zu weit  
Flaschengröße im Verhältnis zur Körpergröße

# Tauchpraxis

## An die äußeren Umstände

- Tauchgänge tagsüber stattfinden lassen
- Es sollten angenehme Temperaturen herrschen
- Keine weiten Wege zum Wasser
- Notfallmeldung sollte in sehr kurzer Zeit möglich sein
- Notfallplan muss aufgestellt und gesichert sein

# Tauchpraxis

## An die Durchführung

Briefing

Unter Wasser evtl. Körperkontakt

Eindeutige Zeichen geben

Nicht tiefer als 6 Meter

Angemessene Tauchzeit

Keinen Erfolgsdruck ausüben

Bei aufkommender Angst, Blickkontakt und Körperkontakt halten

Mut zum Abbruch



# Tauchpraxis

## An das Nachbriefing

Lob aussprechen (nicht zu wenig)

Zuerst die Eindrücke des Schülers vermitteln lassen  
(wie fandest du es denn?)

Evtl. Abweichungen von der Tauchgangsplanung erklären

Tipps für den nächsten Tauchgang

Kritik üben, falls nötig, aber mit Bedacht.

Grobes Fehlverhalten NUR unter 4 Augen mit dem Schüler besprechen

**Pause**

# Tauchpraxis

## Eintreffen an der Tauchbasis / am Tauchplatz

Basisbriefing geben lassen

Tauchtauglichkeit der Taucher prüfen

Logbuch anschauen

Derzeitigen körperlichen Zustand erklären lassen und evtl prüfen

Alkohol- und Tabakkonsum beobachten, sowie Medikamenteneinnahme

Gespräche führen und einiges über die Taucher erfahren gibt oft

Aufschluss über den psychischen Zustand der Taucher

Qualifikation und Taucherfahrung prüfen und besprechen

Toilette aufsuchen

Müllbeseitigung abklären

# Tauchpraxis

## Vor dem ersten Tauchgang

Equipment zusammenbauen und beobachten, wie die Taucher das machen

Überprüfen, ob alles komplett ist

Bleimenge besprechen (Süßwasser Salzwasser)

Tauchgangsplanung besprechen

Wünsche Anregungen entgegennehmen, auch wenn sie später nicht beachtet werden. Keinem das Gefühl geben, er würde übergangen werden

Notfallplan besprechen

Leute zusammenrufen und Briefing abhalten

# Tauchpraxis

## Vor dem ersten Tauchgang

Überprüfung der momentanen Gegebenheiten

Temperatur, Tiefe und Sichtbedingungen

Strömungen, Gezeiten, Seegang

UW-Landschaft und Gefahren

Flora, Fauna und Besonderheiten

# Tauchpraxis

## Briefing

Ein gutes Briefing erspart oft viele Unannehmlichkeiten

Briefing MUSS autoritär stattfinden

Keine Abweichungen mehr zulassen. Das verwirrt die Gruppe.

Wünsche und Einwände vielleicht beim nächsten Tauchgang berücksichtigen

Kompetentes Auftreten ohne arrogant zu wirken (Gratwanderung)

Lieber ein arroganter Guide, der die Gruppe heil zurückbringt, als ein freundlicher Schluderer, bei dem sich Fehler einschleichen und Unfälle passieren.

# Tauchpraxis

## Briefing

- Zweck und Art des Tauchgangs
- Ablauf des Tauchgangs
- Festlegung der maximalen Tiefe
- Tauchzeit, Luftplanung
- Gruppenformation
- Buddyteams einteilen
- Unterwasserzeichen erklären
- Verhalten bei Problemen
- Verhalten bei Partnerverlust
- Verhalten bei Tauchunfall

**Pause**



# Tauchpraxis

## Knoten

Drei Knoten sollte jeder Tauchlehrer beherrschen

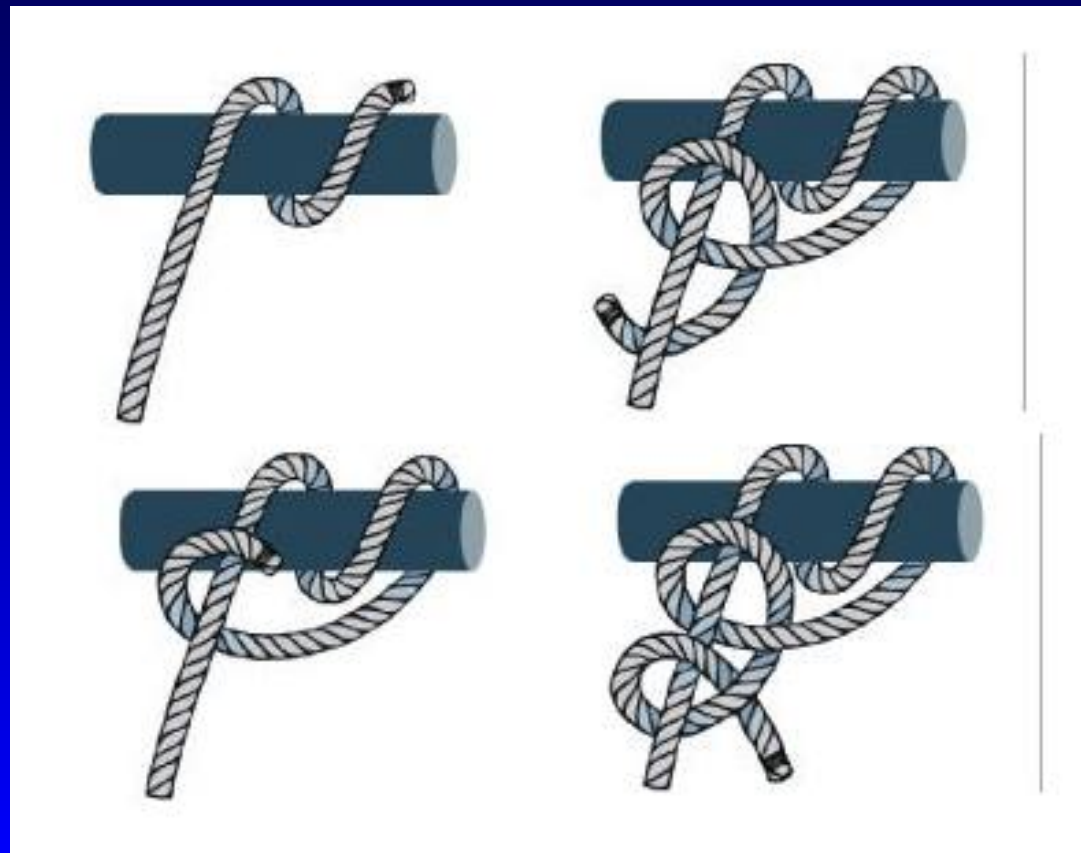
„Zwei halbe Schläge“ zum Befestigen zwei ungleich dicker Seile

Palstek als Rettungsschlinge  
(Schlinge zieht sich nicht zu)

Belegen einer Klampe

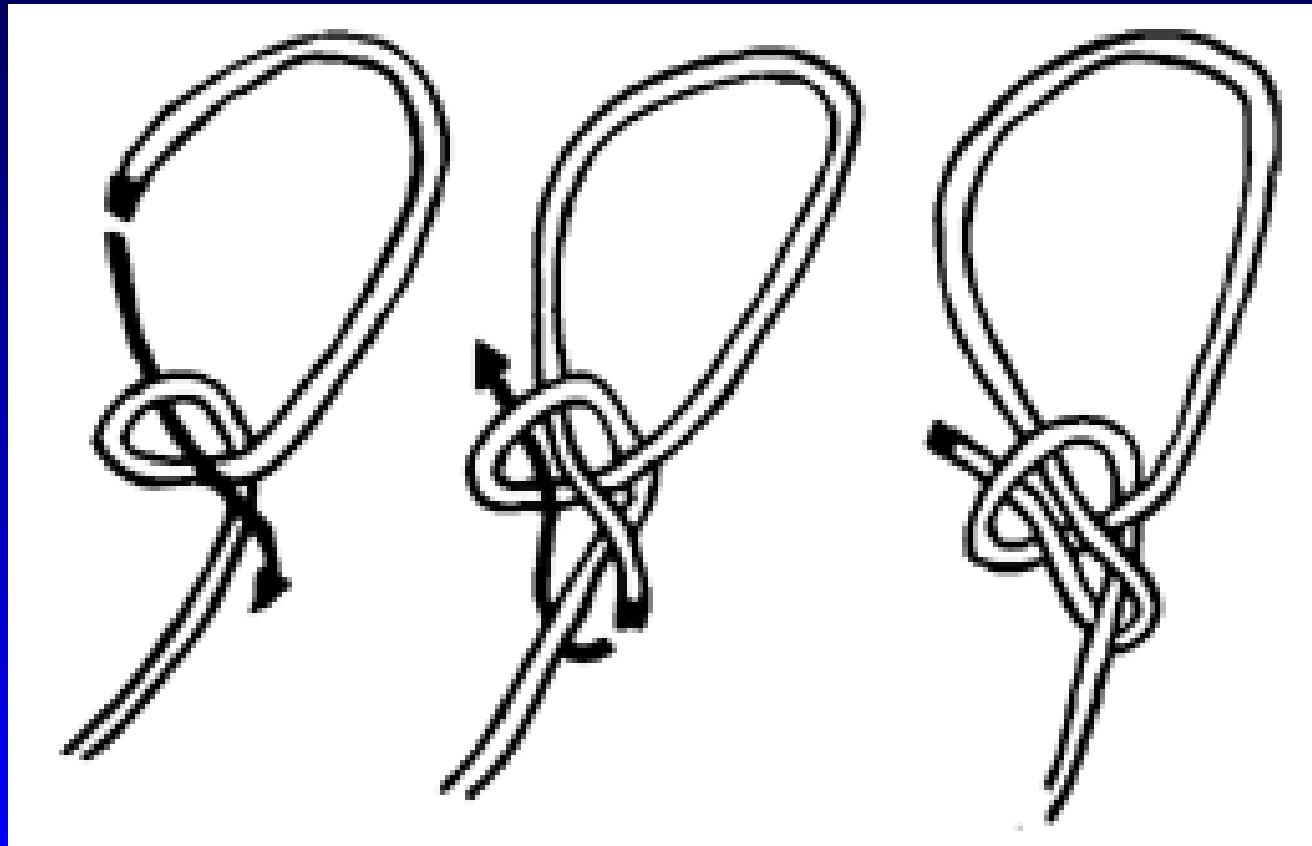
# Tauchpraxis

## Zwei halbe Schläge



# Tauchpraxis

## Palstek



# Tauchpraxis

## Belegen einer Klampe

